

## Günther Wolff (\*1919)

Günther Wolff besuchte das Realgymnasium Köln Deutz von 1932 bis Ende 1933 (Mitschüler von Ernst Günther Wolff besuchte das Realgymnasium Köln Deutz von 1932 bis Ende 1933 (Mitschüler von Ernst Simons in U III a und O III b). Vorher war er Schüler der Volksschule Gotenring. Im Anschluss an die Zeit am Realgymnasium Deutz ging er zur Höheren kaufmännischen Schule Rohloff.

Wolff wurde am 28.04.1919 in Köln geboren. Der Vater war von Beruf Kaufmann, die Eltern waren jüdischen Glaubens und lebten zurzeit der Geburt in Köln-Deutz, Deutzer Freiheit 116. Später wohnte die Familie in der Justinianstraße 7 in Köln Deutz. Seine Mutter hieß Hedwig Wolff, geb. Willner. Im Juni 1938 emigrierte er wie auch seine Eltern nach England. Dort nannte er sich später Gene Wolfe nannte. 1941 heiratete er in London und war später Vater von zwei Töchtern.



Foto: Verkleidete Kinder aus Köln-Deutz, 2.v.l. Günther Wolff, Karneval 1931 (Fotograf: unbekannt)  
Bildnachweis: NS-Dokumentationszentrum der Stadt Köln

Autorinnen: Charlotte Zander, Selen Yildirim

Quellen/Nachweise:

Akten des Schülerarchivs: Schülerliste 1932/33

Geburtsurkunde Nr. 293; Köln, den 29.4.1919, Auskunft des NS-Dokumentationszentrums der Stadt Köln vom 30.9.2019

1933/34

Klasse: O.M.a

**Es sind vorhanden:**

	Evangelisch	Katholisch	Sonstige Christen*	Jüdisch	Angehörige sonstiger Religionsgemeinschaften**	Keiner Religionsgemeinschaft angehörig	Preußen	Nicht-preussische Staatsangehörige***	Ausländer	Aus dem Schulort	Von außerhalb	Gesamt-Schüler (innen) zahl
										Schüler	Penitente	
1. Am Anfang des Sommer-Halbjahres <sup>1)</sup>	16	14	—	2	—	—	29	2	1	31	1	32
2. Am Anfang des Winter-Halbjahres <sup>1)</sup>	16	14	—	2			29	2	1	31	1	32
3. Am 1. Februar 19.....	15	13	—	1			26	2	1	27	2	29

Am 1. Februar beträgt das Durchschnittsalter 15,4 Jahre. 4 Monate 22 Tage

Lommel  
Klassenleiter

\* Die einzelnen Bekenntnisse sind anzugeben, z. B. Mennoniten, Quäker, Altkatholiken usw.  
 \*\* Die Religionsgemeinschaft ist anzugeben.  
 \*\*\* d. h. alle, deren Väter nicht Preußen sind, auch wenn sie im Schulort wohnen, entscheidend ist die Berechtigung für die Wahlen zur preuß. Landesversammlung.  
 1) Als Zeitpunkt für die Zahlen unter Nr. 1 und 2 gilt der Schluß der zweiten vollen Schulwoche.


 Verlagsgesellschaft Ferdinand Schönerhans, Elberfeld  
 D. N. 10. 5. 245049. • Nachdruck verboten. • Druckort 1 a

Bild: Die Erhebung von Schülerdaten erfolgte mit Formblättern. Am Ende des Schuljahres 1933/34 wurden nur die jüdischen Schüler gesondert mit Namen in ihren jeweiligen Klassen vermerkt. Links: Simons Wolf[f]. Schularchiv